



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Kurz & bündig

1977

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-57661](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-57661)

**Intern**

**Gesamthochschule Paderborn:**

# **kurz & bündig**

**Aus Selbstverwaltung und Verwaltung**

## **NR. 2**

### **Termine SS 77**

	SS 77	WS 77/78
Semesterbeginn:	01.04.1977	01.10.1977
Vorlesungsbeginn: für Studiengänge, die denen an Fachhochschulen entsprechen	14.03.1977	03.10.1977
für Lehramtsstudiengänge, integrierte Studiengänge	18.04.1977	17.10.1977
Vorlesungsende: für alle Studiengänge	15.07.1977	18.02.1978

---

Rückmeldungen für SS 77 10.01.1977 - 04.02.1977

Rückmeldungen für WS 77/78 13.06.1977 - 08.07.1977

Die Unterlagen sind rechtzeitig im Studentensekretariat  
(Warburger Str. Bauteil B O Zi. 312) bzw. in den Abteilungen  
abzuholen.

Belegungsfrist für WS 76/77 10.01.1977 - 04.02.1977

Belegungsfrist für SS 77 13.06.1977 - 08.07.1977

Beurlaubungen sind während der jeweiligen Rückmeldefristen  
möglich,

Exmatrikulationen während des gesamten Semesters.

Neueinschreibungen für das SS 77 14.02.1977 - 11.03.1977  
(hochschulintern)

Einschreibungsfristen für Studienplatzbewerber im ZVS-Verfahren  
werden besonders festgesetzt.

**- Erscheint jeden zweiten Montag -**

Aus Senat und Rektorat

---

---

Kooperationsvertrag mit Detmold wird ausgefüllt .....

---

---

Der Senat beschloß am 12.1. die Studien- und Prüfungsordnungen für den Magisterstudiengang Musikwissenschaft und die Habilitationsordnung des Fachbereichs 2. Diese Ordnungen sollen den Kooperationsvertrag zwischen der Hochschule und der Staatlichen Hochschule für Musik in Detmold ausfüllen.

---

---

Studenten des Fachbereiches 14 können aufatmen .....

---

---

Der Gründungssenat beschloß die vom Fachbereich Elektrotechnik - Elektronik vorgelegte Studienordnung. Nach Genehmigung durch den Minister wissen die Studenten des Hauptstudiums II, woran sie sind.

---

---

Habilitationsordnung geändert ??

---

---

Ebenfalls am 12.1. diskutierte der Gründungssenat Vorstellungen des Ministers für WUF zu den Habilitationsordnungen der Fachbereiche 1 und 5. Die Beschlüsse des Senats ändern nicht unmittelbar die geltenden Ordnungen der beiden Fachbereiche, die Fachbereiche selbst haben nun zunächst das Wort.

---

---

Der Haushaltskuchen 1977 wird verteilt .....

---

---

Mitte bis Ende Januar laufen die entscheidenden Verhandlungen in der Struktur- und Haushaltskommission und im Rektorat. Einstweilen muß die SHK noch heftig büffeln, um die von der Verwaltung und vom Vorsitzenden vorgelegten Papiermengen zu verdauen. Entscheidungshilfen in der Verteilung der Mittel erarbeitete die SHK für das Rektorat am Mittwoch. 2 dicke Portionen: ADV- und Bibliotheksmittel.

---

---

Stellenplan 1978 schon in Geheimverhandlungen vorfestgelegt ??

---

---

Mitnichten. Die Planer im Ministerium haben zwar wie alle Jahre wieder auch ihre Vorstellungen, die Aufgabe der Hochschulgremien und der Verwaltung, u.a. wohlbegründet andere Akzente zu setzen, ist damit jedoch nicht erledigt. Konrektor Rinkens diskutiert in diesen Wochen mit allen "Abnehmern" über ihre Vorstellungen, um der SHK mit besten Informationen dienen zu können.

---

---

Manutextum 77 ist eröffnet ....

---

---

Manutextum, Ausstellung des Fachs Textilgestaltung im Fachbereich 4

(Leitung: Frau Prof. Stamm) ist bis zum 27.2. in der Städtischen Galerie am Abdinghof zu sehen.  
Öffnungszeiten: täglich 10 - 13 und 15 - 18 Uhr, sonntags 10 - 13 Uhr.

---

---

Kuratorium der Gesamthochschule tagte .....

---

---

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Schwiete tagte am 17.1. das Kuratorium in der Hochschule. Der Sitzung ging eine Besichtigung des Baus und insbesondere des Studentenhauses voraus. Spontane Frage dabei: Wann wird die Mensa eröffnet? Studentenwerkchef Pörtner: innerhalb von vier Wochen nach Bauabnahme, mit größter Sicherheit vor Beginn des Vorlesungsbetriebs im SS 77.

---

---

Baustufe 80 in Gefahr ??

---

---

Der Gründungssenat verabschiedete am 12.1. einstimmig eine vom Rektor vorgelegte Resolution, in der auf den dringlichen Bedarf der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Fachbereiche hingewiesen wird. Kanzler Hintze fuhr damit am nächsten Tag gen Düsseldorf, wo "das Problem erkannt", wurde. Ministerialdirigent Dr. Küchenhoff am 14.1. in Paderborn:

Eine Schmälerung der Baustufe kommt nicht in Betracht, in Teilen wird sie aber mit einer Verzögerung bis zu zwei Jahren gebaut werden. Zu lösendes Problem: wie groß wird der erste Teil?

---

---

Neujahrsempfang des Rektorats ...

---

---

Am 23.1. findet der erste Neujahrsempfang des Rektorats im Foyer des Neubaus statt. Nur eine Pin-Up Veranstaltung? Nein, das Rektorat will über die Hochschule sachlich unterrichten. Zu wenig Studenten eingeladen? Ja, aber das Rektorat meint, daß Feste mit und für Studenten anders gefeiert werden müssen, z.B. in der Festwoche im Mai ....

---

---

Wußten Sie übrigens schon, daß

---

---

... die Gesamthochschule jetzt fast 7000 Studenten hat?

... der Ende Januar erscheinende Forschungsbericht der Hochschule über 5 Forschungsschwerpunkte und 265 Einzelforschungsvorhaben Rechenschaft ablegt?

... das nächste Schwerpunktthema der "GH-Press" der Diskussion über die GH-Bibliothek, ihrem Service und ihren Mahngebühren gewidmet ist?

... die Parkplatzmisere im Sommersemester 77 ihren ersten Kul-

minationspunkt erreichen wird?

... die Stadt Paderborn einen Veranstaltungskalender für das Jubeljahr 777 + 1200 herausgebracht hat?

... Stadt und Hochschule im be-  
kantermaßen vorzüglichen Ein-  
vernehmen gemeinsam den Bau der  
Hochschulsportanlagen vorantrei-  
ben, und daß dies Einvernehmen  
zu einer qualitativ erstklas-  
sigen Anlage für die Leicht-  
athletik führen soll?

Baubeginn: 78.

## Wirtslos

Im Studentenwerk sind die  
Würfel gefallen. Das neue  
Studentenzentrum, das ab  
Sommersemester neben der  
zentralen Mensa auch Aufent-  
haltsräume, einen Kiosk, eine  
Cafeteria, eine Pinte, ein  
Bistro und sogar eine Kegel-  
bahn in unmittelbarer Nach-  
barschaft der Hochschulneu-  
bauten anbieten wird, soll  
ausschließlich vom Studen-  
tenwerk bewirtschaftet wer-  
den.

Fraglich war bislang, ob die  
Pinte, die immerhin als Mag-  
net für Studenten wie für  
Bürger den Campus bis zur  
Sperrstunde beleben soll,  
verpachtet oder in eigener  
Regie vom Studentenwerk be-  
trieben wird.

## Computerinformation

Im Verkehrsverein der Stadt  
Paderborn ist inzwischen der  
Computer mit Leseschirm an-  
geliefert. Das Nixdorf-System  
wird Auskunft über alles Wissens-  
werte der Stadt geben. Die  
Gesamthochschule ist mit einer  
eigenen Rubrik vertreten. Der-  
zeit werden die Daten einge-  
speist. Benutzer werden ab  
Februar Informationen per  
Bildschirm und bei besonderem  
Interesse per Ausdruck bezie-  
hen können.

## Impressum

kurz & bündig erscheint vier-  
zehntägig. Verteiler : in 5  
Exemplaren an alle Fachbereiche  
und Zentralen Einrichtungen.

Redaktion :

Pressestelle der GH

Warburger Str. 100

Tel. (60) 25 45

Redaktionsschluß : eine  
Woche vor Erscheinen

Widerruf

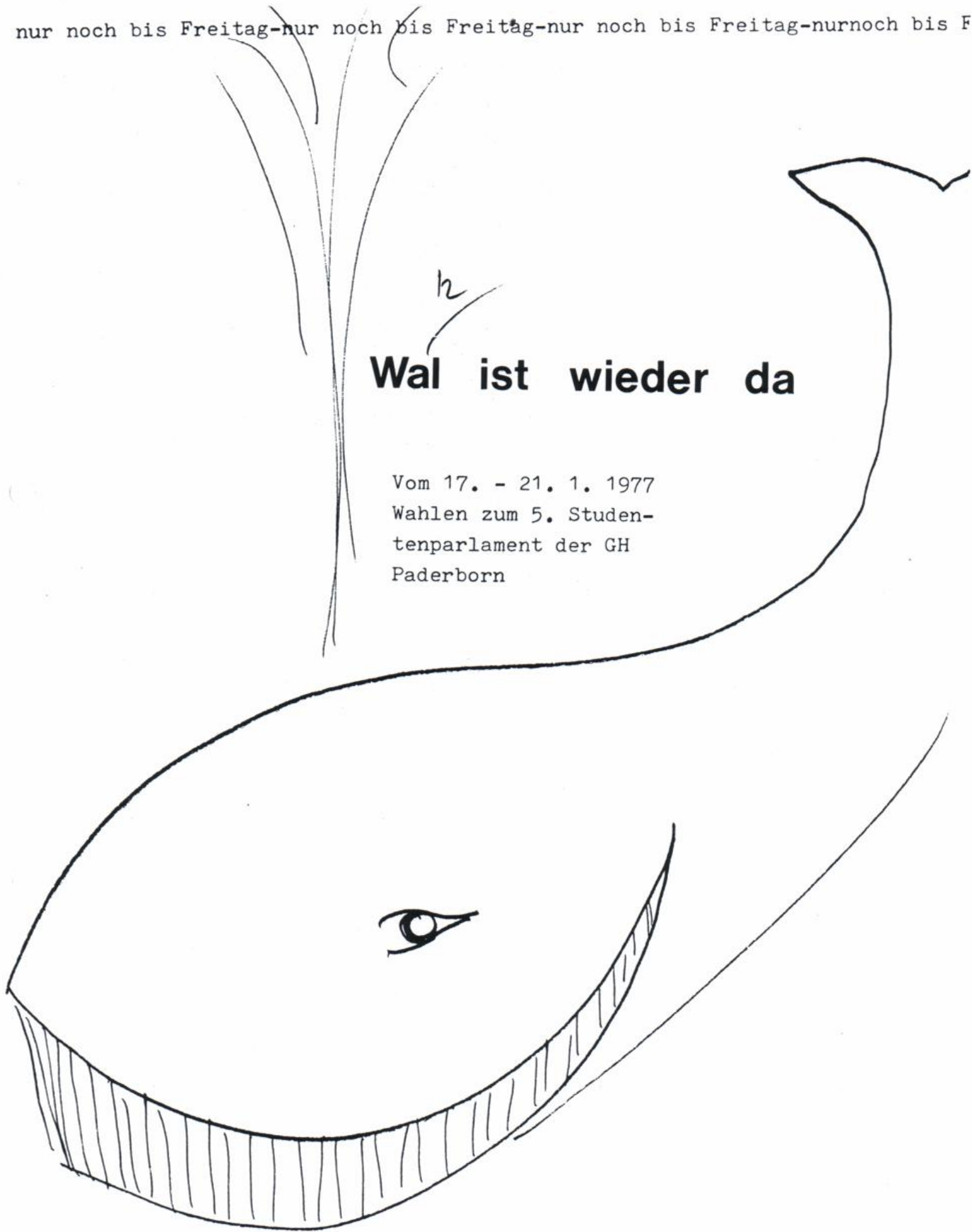
In kurz & bündig Nr. 1 auf Seite 4 ist einiges durcheinandergeraten : der Fachbereich 16 ist fälschlich Meschede zugeschlagen, der Fachbereich 11 fehlt ganz und für die Fachbereiche 13 und 14 ist ein und derselbe Dekan nominiert. Diese Angaben werden hiermit als unrichtig widerrufen !! Nun lag es weder in der Absicht von kurz & bündig Verwirrung zu stiften, noch der Abteilung Soest den Fachbereich 16 abspenstig zu machen oder gar den Fachbereich 11 zu verleugnen. Auch sollten Prof. Bick ( FB 14 ) nicht als Spektabilität doppelt belastet und Prof. Sucrow als neuer Dekan des FB 13 verheimlicht werden.

Des Rätsels Lösung : die Angaben entstammen der seit Jahr und Tag umläufigen Anschriftenliste in Sachen 1200-Jahrfeier der Stadt Paderborn. Trotz der protokollarischen Fehlleistungen war der Aufruf in diesem Zusammenhang in k&b erfolgreich, es ging termingerecht noch eine Reihe weitgefächerter Angebote zur Selbstdarstellung der Hochschule im städtischen Jubeljahr ein.

## Eulen nach Paderborn

Eulen stehen nicht nur Athen gut an. Als Vögel der Weisheit könnten sie auch das Siegel der Gesamthochschule zieren, zu vieren an der Zahl. Steht die Eule für Weisheit, so verweist die Vierzahl auf die Standorte. Heraldisch gemeint im Wappenschild, abgesetzt vor der Fassade des Paderborner Weserre naissance-Rathauses, könnten sie künftiges Symbol der jungen Hochschule werden. So sieht es jedenfalls der Siegelentwurf vor, der vom Gründungsrektorat der GH favorisiert wird. Vor einer endgültigen Zustimmung ist der Entwurf zwecks Detailänderungen noch einmal zurückgegeben worden.

nur noch bis Freitag-nur noch bis Freitag-nur noch bis Freitag-nurnoch bis F



h

## Wal ist wieder da

Vom 17. - 21. 1. 1977  
Wahlen zum 5. Studentenparlament der GH  
Paderborn

nur noch bis Freitag-nur noch bis Freitag-nur noch bis Freitag-nur noch bis F

# Wahlen zum Studentenparlament

# Studenten zur Urne

**Paderborn.** In der Gesamthochschule Paderborn stehen Wahlen ins Haus. Gewählt werden vom 17. bis 21. die künftigen Vertreter der verfallenen Studentenschaft. 61 Plätze gilt es im Studentenparlament zu besetzen, das sich am 14. Tag nach der Wahl neu bilden wird. Der Count-down ist bereits angelaufen. Donnerstag, 14. Uhr, lief die Meldefrist der Kandidaten ab.

Je nach Stärke delegieren die einzelnen Fachschaften zwei bis fünf Vertreter in das Studentenparlament, das seinerseits die ASTA wählt. Parlament und ASTA sind Organe der Studentenschaft, die im Rahmen der Selbstverwaltung die studentischen Interessen in der Hochschule vertreten. Wahlauftritt wird am Montag in Paderborn in der Wahlversammlung sein, in der sich die Kandidaten mit ihren Vorstellungen den Wählern stellen. Die rund 5000 Studenten der GH in Paderborn

## Studenten wählen

**Paderborn.** In der Gesamthochschule Paderborn stehen Wahlen ins Haus. Gewählt werden vom 17. bis 21. die künftigen Vertreter der verfallenen Studentenschaft. 61 Plätze gilt es im Studentenparlament zu besetzen, das sich am 14. Tag nach der Wahl neu bilden wird. Der Count-down ist bereits angelaufen. Donnerstag, 14. Uhr, lief die Meldefrist der Kandidaten ab. Je nach Stärke delegieren die einzelnen Fachschaften zwei bis fünf Vertreter in das Studentenparlament, das seinerseits die ASTA wählt. Parlament und ASTA sind Organe der Studentenschaft, die im Rahmen der Selbstverwaltung die studentischen Interessen in der Hochschule vertreten. Wahlauftritt wird am Montag in Paderborn in der Wahlversammlung sein, in der sich die Kandidaten mit ihren Vorstellungen den Wählern stellen. Die rund 5000 Studenten der GH in Paderborn

werden im Laufe der nächsten Woche zur Urne schreiben. In den Abteilungen Höxter, Meschede und Soest ist die Wahl bei geringerer Studentenstärke auf ein bis zwei Tage begrenzt.

Die Studenten der Abteilungen zeigten in der letzten Wahlperiode stärkeres demokratisches Engagement als ihre Paderborner Kommilitonen: Die Wahlbeteiligung in den Abteilungen lag über 50 Prozent, im Fachbereich 9 (Landbau) in Soest gar bei 80 Prozent,

während die Gesamtbeteiligung nur 36,8 Prozent auswies.

Angesichts der bescheidenen Gesamtwahlbeteiligung im letzten Jahr ruft das Rektorat zu stärkerem Engagement der Studentenschaft auf. Erst bei hoher Wahlbeteiligung verfügt die hochschulpolitische Meinungsbildung über eine breite Basis. Engagierter und klare Voten schaffen günstige Voraussetzungen, die gesetzliche Möglichkeiten der Mitsprache nicht zuletzt in Blick auf Hochschulreformfragen auszunutzen.

Der scheidende ASTA, in der auslaufenden Periode vom RCDS gestellt, schließt sich dem Aufruf des Rektorats nach hoher Wahlbeteiligung an.

**Höxter / Paderborn.** In der Gesamthochschule Paderborn stehen Wahlen ins Haus. Gewählt werden vom 17. bis 21. die künftigen Vertreter der verfallenen Studentenschaft. 61 Plätze gilt es im Studentenparlament zu besetzen, das sich am 14. Tag nach der Wahl neu bilden wird. Der Count-down ist bereits angelaufen. Donnerstag, 14. Uhr, lief die Meldefrist der Kandidaten und Listen ab.

Je nach Stärke delegieren die einzelnen Fachschaften zwei bis fünf Vertreter in das Studentenparlament, das seinerseits die ASTA wählt. Parlament und ASTA sind Organe der Studentenschaft, die im Rahmen der Selbstverwaltung die studentischen Interessen in der Hochschule

vertreten. Wahlauftritt wird am Montag in Paderborn eine

Vollversammlung sein, in der sich die Kandidaten mit ihren Vorstellungen den Wählern stellen. Die rund 5000 Studenten der GH in Paderborn werden im Laufe der nächsten Woche zur Urne schreiben. In den Abteilungen Höxter, Meschede und Soest ist die Wahl bei geringerer Studentenstärke auf ein bis zwei Tage begrenzt.

Die Studenten der Abteilungen zeigten in der letzten Wahlperiode stärkeres demokratisches Engagement als ihre Paderborner Kommilitonen: Die Wahlbeteiligung in den Abteilungen lag über 50 Prozent, im Fachbereich 9 (Landbau) in Soest gar bei 80 Prozent, während die

Gesamtbeteiligung nur 36,8 Prozent auswies.

Angesichts der bescheidenen Gesamtwahlbeteiligung im letzten Jahr ruft das Rektorat zu stärkerem Engagement der Studentenschaft auf. Erst bei hoher Wahlbeteiligung verfügt die hochschulpolitische Meinungsbildung über eine breite Basis. Engagierter und klare Voten schaffen günstige Voraussetzungen, die gesetzlichen Möglichkeiten der Mitsprache nicht zuletzt in Blick auf Hochschulreformfragen auszunutzen.

Der scheidende ASTA, in der auslaufenden Periode vom RCDS gestellt, schließt sich dem Aufruf des Rektorats nach hoher Wahlbeteiligung an.

Das Gründungsrektorat ruft zu hoher Wahlbeteiligung auf, der ASTA schließt sich an, die Zeitungen drucken beides ab, Kandidaten stellen sich in der VV vor, Gruppen und Kandidaten werben und informieren ..... Letztes Jahr war es nicht anders - mit mageren 36,8 % Wahlbeteiligung. Das ist zu dünn, entschieden zu dünn !! Für noch Unentschlossene : die kompletten Kandidatenlisten auf der nächsten Seite. Bis Freitag kann noch gewählt werden.

# Studenten der Gesamthochschule Paderborn wählen ihr Parlament

**Paderborn.** In der Gesamthochschule Paderborn stehen Wahlen ins Haus. Gewählt werden vom 17. bis 21. die künftigen Vertreter der verfallenen Studentenschaft. 61 Plätze gilt es im Studentenparlament zu besetzen, das sich am 14. Tag nach der Wahl neu bilden wird. Der Count-down ist bereits angelaufen. Donnerstag, 14. Uhr, lief die Meldefrist der Kandidaten und Listen ab.

Je nach Stärke delegieren die einzelnen Fachschaften zwei bis fünf Vertreter in ihr Parlament, das seinerseits die ASTA wählt. Beide sind Organe der Studentenschaft, die im Rahmen der Selbstverwaltung die studentischen Interessen in der Hochschule vertreten. Wahlauftritt wird am Montag in Paderborn in der Wahlversammlung sein, in der sich die Kandidaten mit ihren Vorstellungen den Wählern stellen. Die rund 5000 Studenten der GH in Paderborn werden im Laufe der nächsten Woche zur Urne schreiben. In den Abteilungen Höxter, Meschede und Soest ist die Wahl bei geringerer Studentenstärke auf ein bis zwei Tage begrenzt. Die Studenten der Abteilungen zeigten in der letzten Wahlperiode stärkeres demokratisches Engagement als

ihre Paderborner Kommilitonen: die Wahlbeteiligung in den Abteilungen lag über 50 Prozent, im Fachbereich 9 (Landbau) in Soest gar bei 80 Prozent, während die Gesamtbeteiligung nur 36,8 Prozent auswies.

Angesichts der bescheidenen Gesamtwahlbeteiligung im letzten Jahr ruft das Rektorat zu stärkerem Engagement der Studentenschaft auf. Erst bei hoher Wahlbeteiligung verfügt die

## Soester Studentenschaft an die Wahlurne gerufen

Hohe Beteiligung für Paderborner Parlamentswahl erhofft

**Soest.** In der Gesamthochschule Paderborn stehen Wahlen ins Haus. Gewählt werden vom 17. bis 21. die künftigen Vertreter der verfallenen Studentenschaft. 61 Plätze gilt es im Studentenparlament zu besetzen, das sich am 14. Tag nach der Wahl neu bilden wird. Der Count-down ist bereits angelaufen. Donnerstag, 14. Uhr, lief die Meldefrist der Kandidaten und Listen ab.

Je nach Stärke delegieren die einzelnen Fachschaften zwei bis fünf Vertreter in ihr Parlament, das seinerseits die ASTA wählt. Beide sind Organe der Studentenschaft, die im Rahmen der Selbstverwaltung die studentischen Interessen in der Hochschule vertreten. Wahlauftritt wird am Montag in Paderborn in der Wahlversammlung sein, in der sich die Kandidaten mit ihren Vorstellungen den Wählern stellen. Die rund 5000 Studenten der GH in Paderborn werden im Laufe der nächsten Woche zur Urne schreiben. In den Abteilungen Höxter, Meschede und Soest ist die Wahl bei geringerer Studentenstärke auf ein bis zwei Tage begrenzt. Die Studenten der Abteilungen zeigten in der letzten Wahlperiode stärkeres demokratisches Engagement als

hochschulpolitische Meinungsbildung über eine breite Basis. Engagierter und klare Voten schaffen günstige Voraussetzungen, die gesetzlichen Möglichkeiten der Mitsprache nicht zuletzt in Blick auf Hochschulreformfragen auszunutzen.

Der scheidende ASTA, in der auslaufenden Periode vom RCDS gestellt, schließt sich dem Aufruf des Rektorats nach hoher Wahlbeteiligung an.

# Die Hochschüler wählen nächste Woche das Studentenparlament

Wahlbeteiligung in Soest lag beim letztenmal bei 80 Prozent

**Kreis Soest / Paderborn.** Der Gesamthochschule Paderborn und somit auch der Abteilung Soest stehen Wahlen ins Haus. Gewählt werden vom 17. bis 21. die künftigen Vertreter der verfallenen Studentenschaft. 61 Plätze gilt es im Studentenparlament zu besetzen, das sich am 14. Tag nach der Wahl neu bilden wird.

Hochschule vertreten. Wahlauftritt wird am Montag in Paderborn eine Vollversammlung sein, in der sich die Kandidaten mit ihren Vorstellungen den Wählern stellen.

Die rund 5000 Studenten der Gesamthochschule Paderborn werden im Laufe der nächsten Woche zur Urne schreiben. In den Abteilungen Höxter, Meschede und Soest ist die Wahl bei geringerer Studentenstärke auf ein bis zwei Tage begrenzt.

Die Studenten der Abteilungen zeigten in der letzten Wahlperiode stärkeres demokratisches Engagement als ihre Paderborner Kommilitonen: Die Wahlbeteiligung in den Abteilungen lag über 50 Prozent, im Fachbereich 9 (Landbau) in Soest gar bei 80 Prozent, während die Gesamtbeteiligung nur 36,8 Prozent auswies.

Angesichts der bescheidenen Gesamtwahlbeteiligung im letzten Jahr ruft das Rektorat zu stärkerem Engagement der Studentenschaft auf. Erst bei hoher Wahlbeteiligung verfügt die hochschulpolitische Meinungsbildung über eine breite Basis. Engagierter und klare Voten schaffen günstige Voraussetzungen, die gesetzlichen Möglichkeiten der Mitsprache nicht zuletzt in Blick auf Hochschulreformfragen auszunutzen.

Der scheidende ASTA, in der auslaufenden Periode vom RCDS gestellt, schließt sich dem Aufruf des Rektorats nach hoher Wahlbeteiligung an.

Kandidatenlisten nächste Seite

## Studenten wählen

**Paderborn.** In der Gesamthochschule Paderborn stehen Wahlen ins Haus. Gewählt werden vom 17. bis 21. die künftigen Vertreter der verfallenen Studentenschaft. 61 Plätze gilt es im Studentenparlament zu besetzen, das sich am 14. Tag nach der Wahl neu bilden wird. Der Count-down ist bereits angelaufen. Donnerstag, 14. Uhr, lief die Meldefrist ab.

Je nach Stärke delegieren die einzelnen Fachschaften zwei bis fünf Vertreter in das Studentenparlament, das seinerseits die ASTA wählt. Parlament und ASTA sind Organe der Studentenschaft, die im Rahmen der Selbstverwaltung die studentischen Interessen in der Hochschule vertreten. Wahlauftritt wird am Montag in Paderborn eine Vollversammlung sein, in der sich die Kandidaten mit ihren Vorstellungen den Wählern stellen.

Die rund 5000 Studenten der GH in Paderborn werden im Laufe der nächsten Woche zur Urne schreiben. In den Abteilungen Höxter, Meschede und Soest ist die Wahl bei geringerer Studentenstärke auf ein bis zwei Tage begrenzt. Die Studenten der Abteilungen zeigten in der letzten Wahlperiode stärkeres demokratisches Engagement als ihre Paderborner Kommilitonen: Die Wahlbeteiligung in den Abteilungen lag über 50 Prozent, im Fachbereich 9 (Landbau) in Soest gar bei 80 Prozent, während die Gesamtbeteiligung nur 36,8 Prozent auswies.

Angesichts der bescheidenen Gesamtwahlbeteiligung im letzten Jahr ruft das Rektorat zu stärkerem Engagement der Studentenschaft auf. Erst bei hoher Wahlbeteiligung verfügt die hochschulpolitische Meinungsbildung über eine breite



Fachbereich 1:

Fachbereich 6

- ) RCDS: Dohms, Grüning, Schulte-Stracke, Wiedemeyer, Lucas, Tölle, Marxcord, Gemke, Gudermann.
- ) Juso-HG: Mau, Benkofer, Hasse, Pawlik, Wolthusen, Grewe.
- ) FS-Gr.: Estel

- 1.) RCDS: Koke, Rehermann, Hesse, Ro.
- 2.) Juso-HG: Rings
- 3.) Unabhg.: Beckmann, Reinecke

Fachbereich 10:

Fachbereich 2:

- 1.) RCDS: Merkle, Geisendörfer, Westerholz, Lehnen, Gehrman
- 2.) Unabhg.: Golüke, Raßmann, Lehmenkühler, Laumeier
- 3.) Unabhg., alternative zum RCDS: Schmidt, Friesen, Markl

- ) RCDS: Frischkorn, Schlüter, Pohlmeier, Puschmann, Pohlke, Schnellen, Risse, Handtke, Wedig, Hammerschmidt
- ) Juso-HG: Krieger, Schynol, Rothe, Hasse, Sigge, Diekhans

Fachbereich 3:

Fachbereich 13:

- ) RCDS: Cimiotti, Wahnel, Gees, Püttschneider, Meyer, Claßen, Amberger, Lottmann, Kattner
- ) Juso-HG: Morfeld, Westermann, Hecker, Krieger, Stickling
- ) K. Gr.: Kortmann, Eschel, Neumann

- 1.) RCDS: Bodarmer,
- 2.) Juso-HG: Stille, Bender
- 3.) FS-Gr.: Grothaus, Appel
- 4.) Unabhg.: Großmann, Meyer

Fachbereich 4:

Fachbereich 14:

- ) Unabhg.: Olbers, Plaßmeier, Twiste, Schlingmann, Fornefeld
- ) Juso-HG: Tepper, Goy, Menne, Niestrath-Meyn

- 1.) RCDS: Lipka, Ritterbusch, Schiller
- 2.) FS-Gr.: Nitsch
- 3.) Unabhg.: Kohaupt, Rosenögger, Schwerhoff, Prolingheue

Fachbereich 5:

Fachbereich 17:

- RCDS: Schwarz, Kothöfer, Bein, Beckmann, Piontek, Wegener, Mühl
- FS-Gr.: Behling, Ott
- Juso-HG: Büscher, Schallok, Kappus, Bartling, Hansmeier, Schulz, Wilhelmy, Schmidt, Intrup, Staminski, Hoffknecht

- 1.) RCDS: Wittrock, Stöcker, Gies
- 2.) Juso-HG: Jong, Speer, Herrmann, Hegerfeld
- 3.) FS-Gr.: ter Horst

Fachbereich 16, Soest:

- Unabhg. 1: Gollnik
- Unabhg. 2: Pannwitz
- Unabhg. 3: Terhoff
- Unabhg. 4: Bögge
- Unabhg. 5: Fratzke
- Unabhg. 6: Jerzyna
- Unabhg. 7: Weigelt.

Fachbereich 15:

- |    |           |                 |                   |
|----|-----------|-----------------|-------------------|
| 1) | } Unabhg. | : Werner Linden |                   |
| 2) |           | "               | : Jürgen Kraft    |
| 3) |           | "               | : Armin Behrend   |
| 4) |           | "               | : Michael Kopka   |
| 5) |           | "               | : Gerd Finke      |
| 6) |           | "               | : Heinrich Dreier |
- Meschede
- Fachbereich 11: 1) Unabhg. : Aloysius Terberl

Fachbereich 9, Soest:

- 1. Unabhg.: Schulze-Zumkley,
- 2. " Witthaut,
- 3. " Priem,
- 4. " Scholz,
- 5. " Geks,
- 6. " Schulze-Gabrechten,
- 7. " Sikma,
- 8. " Raves,
- 9. " v. Korff.

Fachbereich 7, Höxter:

- 1.) RCDS/unabhg.: Vesen, Haake, Holthaus, Reher.

Fachbereich 8, Höxter:

- Unabhg.: Stopfel, Steinwachs, Thater, Reinartz.

Fachbereich 12, Soest:

- 1. Unabhg.: Jöhnig,
- 2. " Bezacek,
- 3. " Schlirkert.

Gesamthochschule Paderborn:

# kurz & bündig

## Aus Selbstverwaltung und Verwaltung

Betr.: Interner Informationsdienst der Gesamthochschule

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

in der Vergangenheit wurde von verschiedenen Seiten der Gesamthochschule Paderborn der Mangel an aktuellen Informationen innerhalb der Hochschule, ihrer Verwaltung und Selbstverwaltung, ihren Fachbereichen und Abteilungen sowie der an ihr vertretenen ständischen und/oder politischen Gruppen beklagt. Das Rektorat beabsichtigt, diesem Mangel möglichst rasch entgegenzuwirken. Dabei ist es auf **I h r e** Mithilfe angewiesen. Frage: Wie soll das bewerkstelligt werden? Antwort: "kurz & bündig". Das ist der Titel eines geplanten Informationsdienstes, der Ihnen in der nächsten Zeit regelmäßig zukommen soll. Die Adressaten sind alle Mitglieder der Hochschule, die in der Selbstverwaltung tätig sind (Gremienmitglieder), Vertreter aus den zentralen Hochschuleinrichtungen (z.B. Bibliothek, AVMZ), Vertreter aus den Einrichtungen, die mit der Gesamthochschule eng zusammenarbeiten, Vertreter der Studentenschaft und des Personalrates, sowie der Interessenvertretungen einzelner Gruppen. Die Adressaten - so stellt es sich das Rektorat vor - sind gleichzeitig die Autoren dieses Dienstes, der in der Pressestelle der Gesamthochschule redigiert werden soll und - zunächst - für eine vierzehntägige Erscheinungsweise vorgesehen ist. Umfang: Drei bis vier Schreibmaschinenseiten pro Ausgabe.

**Erscheint jeden zweiten Montag**

Gesamthochschule Paderborn:

# kurz & bündig

## Aus Selbstverwaltung und Verwaltung

-2-

Was soll geschrieben stehen? Gedacht ist daran - beispielsweise im aktuellen Vorgriff auf Protokolle - Eindrücke aus den Sitzungen des Senats, des Rektorats, der Kommissionen sowie den entsprechenden Einrichtungen der Fachbereiche wiederzugeben, sofern sie für die Hochschule insgesamt von Bedeutung sind oder sein könnten. Ferner kommen in Frage: Personalien (z. B. Geburtstage, Ehrungen, Veröffentlichungen, Gastvorträge, Ernennungen und Berufungen), Termine und Kontakt-Adressen, auch Kommentare und Anregungen aus der Mitte des Adressatenkreises. Und, und, und.

Zu den Beiträgen: Sie können schriftlich (Gesamthochschule Paderborn, Redaktion "kurz & bündig", Geroldstraße 32, 4790 Paderborn) oder fernmündlich (05251/29333; Ulrich Schulte-Döinghaus) übermittelt werden.

Ich hoffe, daß mit Ihrer Mithilfe recht bald die erste Null-Nummer auf die Beine gestellt werden kann.

Mit vielen freundlichen Grüßen

*Friedrich Zutter*

**Erscheint jeden zweiten Montag**

intern

Gesamthochschule Paderborn:

# kurz & bündig

## Aus Selbstverwaltung und Verwaltung

P.S.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der beste Informationsdienst taugt nichts, wenn der Vertrieb nicht klappt. Ich bitte Sie daher, möglichst umgehend eine Anschriftenliste zu erstellen, um den Verteiler des Dienstes zu komplettieren. Sie können der Einfachheit halber auch telefonisch mitteilen, wer - in Ihrem Fachbereich - für "kurz & bündig" in Frage kommt. Stichwort Telefon: Es könnte sinnvoll sein, daß in jeder Hochschuleinrichtung ein "Informant" einmal in der Woche ca. fünf Minuten lang bereit ist, Aktuelles fernmündlich zu offerieren. Teilen Sie mir bitte auch mit, wann welcher Kontaktmann unter welcher Nummer für ein kurzes Gespräch mit der Redaktion "kurz & bündig" bereit ist.

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft und freundliche Grüße  
Ihr

*Ulrich Schulze-Dringhaus*

**Erscheint jeden zweiten Montag**